

---

hinstellt, sondern ein schöpferischer Mensch von großer Willensstärke und Lebenskraft. Diese Eigenschaften sind hervortretende Merkmale gerade dieses Schlußsatzes, in dem die nur Schumann eigene einmalige virtuose Haltung zur Geltung kommt.

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809—1847) ist ebenso wie Mozart ein Liebling der Götter gewesen. Er besaß ein müheloses Vermögen, zu schaffen, mit Leichtigkeit und Eleganz schrieb er seine Werke nieder. Sie sind aus einem glücklichen irdischen Dasein zu verstehen, dem alle Problematik fremd war und das verschont blieb von Not und Anfechtung. Aber auch in diesem gesicherten Leben gab es irgendwo eine Quelle der Schwermut, wofür eine Reihe von Sätzen aus seinen Werken Zeugnis ablegen. Etwa um 1830 unternahm Mendelssohn eine ausgedehnte Reise durch England und Schottland. Die dort aufgenommenen Natureindrücke einer großartigen Landschaft, die seltsamen Sagen des dortigen Volkstums, die Sitten und Gebräuche erfüllten sein Inneres sehr, so daß er sich gedrängt fühlte, eine Sinfonie zu schreiben. Die Sinfonie Nr. 3 in a-moll, op. 56, auch die Schottische genannt, ist die Frucht des Erlebens. Mendelssohn, dem das Musikhandwerkliche so leicht fiel und in dem die Form keine Probleme aufgab, hatte als Klassizist eine starke Bindung an die musikalische Klassik. Er unterwirft sich also ganz dem Gesetz der Sinfonie. Der erste Satz (Allegro un poco agitato) ist eingeschlossen von einem langsamen Vorspiel und einem kurzen, ihm ähnlichen Nachspiel. Das erste Thema prägt den Charakter dieses Satzes. Das weibliche Thema kommt demgegenüber gar nicht recht zur Geltung. In der Durchführung begegnet man dem ersten Thema auf Schritt und Tritt. Der zweite Satz ist ein leicht dahinhuschendes Scherzo, welchem die Holzbläser ihre Farbe verleihen. Im Adagio vermeint man die wohlvertrauten Klänge der Lieder ohne Worte zu hören. Den Schlußsatz baut er nochmals in Sonatenform auf, deutlich heben sich die beiden Themen voneinander ab.

---

*Nur die Kunst, die dem schaffenden Volke dient,  
ist wahre Kunst!*

---